

Detailprogramm



COSTA RICA Wandern im Naturparadies 2024

von Pazifik bis Karibik

Costa Rica Wanderreise

Liebe Reisefreundinnen, liebe Reisefreunde,

Mit dieser Broschüre stellen wir Ihnen unsere 16-tägige **Costa Rica Wanderreise** vor.

Costa Rica ist das Mekka für Reisende, die dem Stress und der Langeweile der modernen Welt entfliehen wollen. Costa Rica ist der Platz, um Ruhe zu finden und die Verbindung zur Natur wiederherzustellen.

Costa Rica liegt auf der Landenge Zentralamerikas. Man kann es innerhalb eines Tages von der Nordgrenze zu Nicaragua bis zum südlichen Nachbarn Panama durchqueren oder in wenigen Stunden vom Pazifik zur Karibik. Nur, wozu die Eile? Es gibt so viel zu sehen und zu erleben!

Auf dieser Wandereise möchten wir Ihnen abseits der Touristenströme das Naturparadies Costa Rica mit seiner Vielfalt an Flora und Fauna näherbringen. Unsere Reise führt Sie sowohl zu den Hauptattraktionen als auch zu den nur Insidern bekannten Geheimtipps des Landes. Wir meiden die Touristenströme und bevorzugen den engen Kontakt zu Einheimischen, den „Ticos“, wie sich die Costa-Ricaner liebevoll selbst nennen, welche Sie mit der für Costa Rica typischen Liebenswürdigkeit beherbergen & bewirten. Außerdem treffen Sie auf lokale Experten, die Ihnen bei Führungen und Gesprächen einen wirklichen Einblick in das Land ermöglichen.

Begleitet werden Sie von einer fachkundigen, deutschsprachigen Reiseleitung, die Ihnen die Kultur der Menschen gleichermaßen lebhaft und anschaulich vermittelt, wie die üppige Schönheit und Vielfalt der Natur Costa Ricas. Sie werden viel Neues erleben, lernen Fremdes verstehen und Wundervolles genießen!

Die Reise endet an der Karibik, so dass Sie an den Traumstränden von Cahuita und Puerto Viejo oder auf dem Inselarchipel Bocas del Toro in Panamá individuell verlängern können – wir reservieren Ihnen gerne das Hotel und den Rücktransfer nach San José.

**Kommen Sie mit uns nach Costa Rica
und lassen Sie sich von diesem Naturparadies verzaubern!**

Stationen der Reise:

Valle Central – Vulkan Irazú/Parque Prussia – Nationalpark Carara – Waldreservat Monte Alto - Traumstrände Carillo & Sámara – Nebelwaldregion Monteverde – See und Vulkan Arenal – karibisches Tiefland – Nationalpark Cahuita – San José

Programmübersicht

Tag	Programm	Verpflegung	Übernachtung
1	Ankunft in San José, Transfer zum Hotel	(-/-/-)	San José – Valle Central
2	Vulkan Irazú – Parque Prusia	(F/-/-)	San José - Valle Central
3	Isla de Chira: Wanderung und Bootsfahrt - Reservat Monte Alto	(F/M/A)	Isla de Chira- Monte Alto
4	Reservat Monte Alto: Traditionelles Frühstück, Orchideen, Tropenwald & Naturschutz – Nicoya Halbinsel/ Sámara	(F/-/-)	Sámara, Halbinsel Nicoya
5	Traumstrände Carillo und Sámara	(F/-/-)	Sámara, Halbinsel Nicoya
6	Nicoya – Nebelwald Monteverde – Besuch lokale Künstlergruppe	(F/M/-)	Monteverde
7	Nebelwaldreservat Santa Elena	(F/M/A)	Monteverde
8	Bootsfahrt auf dem Arenalsee nach La Fortuna – Thermalquellen	(F/-/A)	La Fortuna
9	Wanderung El Silencio Trail	(F/-/-)	La Fortuna
10	Tag zur freien Verfügung Abends: Nachtwanderung im Tirimbina Reservat o.ä.	(F/-/-)	Sarapiquí
11	Cahuita	(F/-/-)	Cahuita, Karibik
12	Nationalpark Cahuita: Wanderung Optional: Schnorcheln oder Entspannung	(F/-/-)	Cahuita, Karibik
13	Cahuita: Freizeit & Entspannen am Strand Gemeinsames Abendessen	(F/-/A)	Cahuita, Karibik
14	Fahrt durch den Nationalpark Braulio Carillo nach San José <i>Optional : Verlängerung an der Karibik oder in Panamá</i>	(F/-/-)	San José
15	San José – Transfer zum Flughafen / Rückflug <i>Optional : weitere Bausteine oder individuelles Verlängerungsprogramm</i>	(F/-/-)	
16	Ankunft am Zielflughafen		

Unsere Besonderheiten:

- ***Wandern im tropischen Trockenwald, Regenwald und Nebelwald***
- ***Relaxen an den Traumstrände der Pazifik- und Karibikküste***
- ***Umweltschutz im Waldreservat Monte Alto***

Reiseablauf:

1. Tag: Ankunft in San José (-/-/-)

Unsere Reise nach Costa Rica ist individuell (ohne Reiseleiter). Wenn wir in San José ankommen, warten unser Reiseleiter und unser Fahrer mit einem avenTOURa -Schild auf uns am Flughafenausgang und bringen uns in unser Hotel in der Innenstadt von San José (Ausnahme: Sie reisen nicht zur gleichen Zeit, wie die Mehrheit der Reisegruppe an, dann Abholung durch Fahrer ohne Reiseleiter).

Nach einer kurzen Begrüßung und den ersten Informationen für unser Programm am nächsten Tag können wir uns von dem langen Flug ausruhen und den restlichen Abend frei gestalten.

(Fahrtzeit ca. 45 min)

2. Tag: Vulkan Irazú auf 3400m Höhe – Parque Prussia - San José (F/-/-)

Heute fahren wir am frühen Morgen in den "Gemüsegarten" Costa Ricas an den Hängen des Vulkans Irazú. Hier werden Kartoffeln noch auf 3.000 m Höhe angebaut! In der indigenen Sprache wird der Vulkan Irazú – grollender Berg – genannt und ist mit 3.432 m der höchste und auch aktivste Vulkan Costa Ricas. Am Gipfel kann man bei klarer Sicht beide Meere sehen, das Karibische Meer und den Pazifik. Einer Serpentinstraße folgend schlängeln wir uns bis in die baumlose Páramo-Vegetation des Nationalparks hinauf. Am Ausgangspunkt angekommen, machen wir einen Spaziergang in der Mondlandschaft, die zur türkis schimmernden Schwefellagune des 1.050 m breiten und 300 m tiefen Hauptkraters führt. Danach unternehmen wir eine Wanderung im Parque Prussia, auch Teil des Nationalparks. Der Park bietet Lebensraum für zahlreiche verschiedene Vogelarten, vielleicht entdecken wir einige der über 40 verschiedenen Arten.

Im Anschluss daran geht es für uns wieder zurück nach San José.

(Fahrtzeit ca. 2x 2 Std., Wanderzeit 3 Std., 10 km, 400 Höhenmeter)

3. Tag: Isla de Chira - Monte Alto (F/M/A)

Frühmorgens geht es zur Costa de Pajaros am Golf von Nicoya. Hier besteigen wir das Boot nach Chira und genießen die Frische des Golfes mit traumhaften Landschaften, Fischerbooten und Pelikanen. Auf der Insel angekommen nehmen wir den Inselbus und lernen diese typische Fischerinsel sowie das Frauenprojekt Damas de Chira kennen: Powerfrauen, die ein eigenes Boot gebaut haben, um Touristen auf ihre Insel zu bringen, deren Natur sie selbst schützen und auch Arbeitsplätze schaffen. Auf einer zweistündigen Wanderung nahe der Küste entdecken wir gemeinsam mit den Frauen die vielfältige Küstenlandschaft mit seiner Flora und Fauna. Nach dem Mittagessen geht die Entdeckungstour weiter: Wir unternehmen eine Bootsfahrt durch die Mangrovenwälder, in denen man normalerweise unzählige Reiher, Pelikane, Seeadler und Fregattvögel, den rosaroten Löffler und mit etwas Glück auch Krokodile beobachten kann.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es weiter nach Hojanca ins nahegelegene Waldreservat Monte Alto geht. Hier schützt eine Bürgerinitiative vorhandene Waldbestände und forstet die umliegenden Berghänge wieder auf, um die Wasserversorgung des Ortes und die Artenvielfalt des Rio Nosara zu sichern. Gemeinsames Abendessen und Übernachtung in einer wunderschönen, mitten im Wald gelegenen Lodge. Es besteht die Möglichkeit, im halboffenen „Rancho“ unter Moskitonetzen zu schlafen – ein ganz besonderes Naturerlebnis!

(Fahrtzeit ca. 2 ½ Std., Wanderzeit Isla de Chira ca. 2 Std., von dort bis Monte Alto ca. 3 Std.)

Projektinfo:

Das 900 ha große Waldreservat Monte Alto wurde in Kooperation mit dem Umweltministerium geschaffen. Seit 1996 leistet die deutsche Naturschutzorganisation Tropica Verde e.V. fachliche und finanzielle Unterstützung. Die Erlöse aus der touristischen Nutzung des Gebietes dienen ebenfalls der Finanzierung des Projektes und sind durch den Besuch unserer aventOURa-Reisegruppen inzwischen zu einer der wichtigsten Einnahmequellen geworden.

Der Naturschutzverein TROPICA VERDE e.V. in Frankfurt a.M. engagiert sich seit 1989 für eine ganze Reihe von Projekten zum Schutz der Tropenwälder und bedrohter Tierarten in Costa Rica. Weitere Infos unter www.tropica-verde.de.

4. Tag: Waldreservat Monte Alto: Traditionelles Frühstück, Orchideen und Naturschutz (F/-/-)

Nach einem ersten Vogelkonzert in den frühen Morgenstunden (gegen 04:00 Uhr) – oftmals wird man auch von Brüllaffen geweckt- starten wir unsere Wanderung in der Morgendämmerung. Unser Guide bringt uns die Artenvielfalt des Waldreservats näher und wir schreiten achtsam die Hänge hinauf. Das letzte Stück legen wir mit dem Kleinbus zurück.

Anschließend wartet ein besonderes kulturelles Genuss-Highlight auf uns: Gemeinsam bereiten wir unter Anleitung die typischen Mais-Tortillas, welche auf den Einfluss der Atzeken in dieser Region zurückgeht, sowie ein Gallo Pinto, dass typische Frühstück in Costa Rica, zu. Dazu bereiten wir uns noch ein Café Chorreado, ebenso typisch für Costa Rica und genießen so gemeinsam unser leckeres Frühstück.

Danach lernen wir auf dem Orchideenpfad die vielfältigen Orchideenarten der Halbinsel Nicoya kennen (abhängig von der Blütezeit). Bei einem visuellen Vortrag am Ende des Vormittags erhalten wir Informationen über die Geschichte der Bürgerinitiative, welche vom deutschen Tropenverein Tropica Verde e.V. unterstützt wird. Unser Reiseleiter gibt uns weitere Informationen zu den verschiedenen Initiativen zum Thema Umweltschutz. Gemeinsam mit den umliegenden Schulen, den ansässigen Bauern und der Universität in Nicoya findet Umwelterziehung statt, mit dem Ziel, das Bewusstsein der lokalen Bevölkerung zu schärfen.

Am Nachmittag verlassen wir Hojancha in Richtung Pazifik: Vamos a la Playa!

(Wanderung Vormittag: ca. 1,5 Std., ca. 2 km, 200 HM)

5. Tag: Traumstrände in Carillo und Sámara (F/-/-)

Der heutige Tag wird je nach Lust und Laune individuell gestaltet: Es bietet sich an, in der Bucht von Sámara zu baden, einen Strandspaziergang zu unternehmen oder einen Cocktail zu genießen. Optional kann eine geführte Bootstour auf dem Pazifik zur Beobachtung von Delfinen (mit etwas Glück kann man auch Schildkröten und Wale sehen, abhängig von der Jahreszeit), eine Kayakfahrt zur Insel Chora zum Schnorcheln, Kanu- und Radtour, Reiten, Paragliding oder eine Canopy-Tour gebucht werden. Nachts können Schildkröten im Tierschutzgebiet Camaronal, einem wunderschönen Naturstrand, beobachtet werden. Einmal im Monat finden sich auch zahlreiche Schildkröten in Ostional, dem zweitwichtigsten Schildkrötenstrand weltweit. (Gestaltungsmöglichkeiten optional & abhängig von den Wetterbedingungen)

6. Tag: Nebelwald Monteverde – Besuch lokale Künstlergruppe (F/M/-)

Wir verlassen die Pazifikküste und fahren vorbei an der zweitälteste Kolonialkirche des Landes, die aufgrund Renovierungsarbeiten derzeit nur von außen zu bestaunen ist. Anschließend geht es weiter über die Tempisque-Brücke im Nationalpark Palo Verde zurück aufs Festland. In Limonal legen wir eine Pause ein, um die Beine etwas zu vertreten und die rot-blauen Aras hoch oben in den Baumwipfeln

zu beobachten. Weiter geht es über die ehemalige Goldgräberstadt Las Juntas de Abangares entlang Rinderweiden und Kaffeeplantagen bis in die zentrale Cordillera bis nach Monteverde. Zur Mittagszeit kehren wir bei einer lokalen Künstlergruppe ein und genießen ein gemeinsames landestypisches Mittagessen. Die Nebelwaldregion Monteverde ist die Wiege des Ökotourismus des Landes und weist eine enorme Artenvielfalt auf. Nebelschwaden umspielen den dichten Urwald und erzeugen eine mystische Atmosphäre inmitten dieses komplexen Ökosystems voller Farben und Gerüche!

(Fahrtzeit ca. 3,5 Std)

7. Tag: Nebelwaldreservat Santa Elena (F/M/A)

Heute lernen wir den artenreichsten aller Tropenwälder kennen, den Nebelwald auf 1800m Höhe. Gleichzeitig haben wir ein ganz besonderes Erlebnis: Die biologische Tour durch die Primär- und Sekundärwälder des Nebelwaldreservats Santa Elena wird von Schülern der örtlichen Berufsschule durchgeführt, denn sie leiten das Reservat. Mit etwas Glück können wir den Quetzal, den Göttervogel der Azteken, entdecken. Dieser Vogel wurde in präkolumbianischen Zeiten wegen seines prachtvollen Gefieders gejagt, welches den Priestern als Kopfschmuck diente. Da er als eine Gottheit verehrt wurde, wurde er jedoch nicht getötet, sondern nur gefangen und wieder freigelassen. Wer einen Quetzal tötete, wurde selbst mit dem Tode bestraft. Viele Mythen ranken sich um dieses prächtige Tier. Monteverde ist das erste private Schutzgebiet des Landes – gegründet durch die hier siedelnden US-amerikanischen Quäker, die die Wasserversorgung für ihre Milchwirtschaft sichern wollten.

Anschließend gehen wir wieder zur Schule und essen gemeinsam mit den Schülern zu Mittag. Beim gemeinsamen Beisammensein können wir uns mit den Schülern austauschen und mehr über sie, das Reservat und auch andere spannende Dinge Costa Ricas erfahren.

Im Anschluss geht es zurück zur Lodge, wo wir den Rest des späten Nachmittags Zeit zur freien Verfügung haben.

Den Abend lassen wir mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

(Fahrtzeit ca. 50 min; Wanderzeit 3 Std., ca. 7,5 km, 375 HM)

8. Tag: Über den Arenalsee nach La Fortuna (F/-/A)

Entlang einer Panoramastraße der Cordillera fahren wir frühmorgens durch Kaffeeplantagen und Rinderweiden an das Ufer des großen Arenalstausees. Dort steigen wir in ein Boot um, welches uns über den See nach La Fortuna bringt. Während der Fahrt können wir bereits den Bilderbuchvulkan Arenal bestaunen. Der Nachmittag ist frei und der kleine Ort lädt zum Flanieren ein. Später entspannen wir in den Thermalquellen.

(Fahrtzeit ca. 3,5 Std. inkl. Bootstransfer)

9. Tag: El Silencio Trail (F/-/-)

Nach dem Frühstück fahren wir zum Projekt El Silencio, wo wir auf einem Bergpfad an den Hängen des Vulkans Arenal in einem Sekundärwald und Teilen des Primärwaldes wandern. Wir erreichen einen Pfad, der uns zu einem Lavastrom führt, wo wir die Aussicht auf den majestätischen Vulkan Arenal und den See im Hintergrund bewundern können. Danach kehren wir wieder zurück nach La Fortuna, wo der Nachmittag zur freien Verfügung steht.

(Wanderung ca. 3 Std., 6 km)

10. Tag: Sarapiquí (F/-/-)

Gestärkt vom Frühstück treten wir unsere Weiterreise Richtung Karibikküste an, doch davor geht es für uns noch nach Sarapiquí.

Nach Ankunft in der Lodge haben wir freie Zeit. Unser Reiseleiter hält Tipps für optionale Ausflüge und Wanderungen (gegen Gebühr) für uns bereit. Die Region Sarapiquí bietet uns vielfältige Möglichkeiten. Sei es abenteuerliches Canopying, Rafting oder eine Fahrradtour. Wer es etwas gemächlicher mag, plant eine kleine Wanderung, einen Ausritt oder eine Vogelbeobachtungstour. Hier kommt jeder auf seine Kosten.

Am Abend erwartet uns ein ganz besonderes Erlebnis: eine Nachtwanderung, die alle Sinne anspricht. Besonders aktiv sind ab Einbruch der Dunkelheit einige Reptilien wie Frösche und Schlangen. Aber auch Fledermäuse und weitere Dschungelbewohner sind zu dieser Zeit unterwegs. Packen Sie hierfür gerne Ihre Taschenlampe oder auch eine Stirnlampe ein. Da die Tour uns durch tropischen Regenwald führt, kann die Tour bei starkem Regen aus Sicherheitsgründen nicht durchgeführt werden.

(Fahrzeit ca. 2 Std., Wanderzeit ca. 2,5 Std., ca. 5 km – abhängig von den Wetterbedingungen & der Gruppe)

11. Tag: Cahuita (F/-/-)

Heute treten wir unsere Weiterfahrt nach Cahuita an. Der Weg führt uns vorbei an zahlreichen Ananas- und Bananenplantagen. Langsam nähern wir uns dem kleinen Fischerörtchen, in dem wir die köstliche und reichhaltige karibische Küche kennenlernen dürfen!

Am Nachmittag haben wir etwas Zeit, um an den Strand zu gehen. Hier herrscht eine ausgelassene Stimmung, die eine andere, afrokaribische Seite des Landes zeigt. Am Abend können wir uns optional in einem der zahlreichen Restaurants verwöhnen lassen. Wie wäre es mit einem frisch gefangenen, gegrillten Fisch in Kokossauce? *(Fahrzeit ca. 4,5 Std.)*

12. Tag: Nationalpark Cahuita– Führung und Playa (F/-/-)

Heute Vormittag wandern wir durch den Nationalpark Cahuita entlang traumhafter Karibikstrände, wo wir Kapuzineräffchen, Brüllaffen, Faultiere und viele andere Tiere beobachten können. Auf Wunsch kann man den gesamten Nationalpark an der Küste entlang wandern oder aber bei ca. halber Strecke umkehren. Im Anschluss lädt der Palmenstrand ein, die Füße im Sand zu vergraben und die Seele baumeln zu lassen.

Der Nachmittag kann frei gestaltet werden: Bei guter Sicht bietet es sich optional an, eine Schnorcheltour am Nationalpark Riff zu unternehmen. Mit etwas Glück gibt es zahlreiche Meeresbewohner zu entdecken, unter anderem fluoreszierende Fischarten, Rochen, Schildkröten und vieles mehr. Ebenfalls sehr empfehlenswert ist ein Ausflug zum nahe gelegenen Faultier Krankenhaus.

(Wanderung: ca. 4 Std., 16 km abhängig von der Kondition von der Gruppe sowie von den Gezeiten)

13. Tag: Cahuita: Freizeit & Entspannen am Strand (F/-/A)

Heute steht der gesamte Tag zur freien Verfügung. Fragen Sie gerne Ihren Reiseleiter nach Tipps und Möglichkeiten (optional) oder entspannen Sie den Tag am Strand.

Den Abend lassen wir gemeinsam bei einem karibischen Abendessen ausklingen.

14. Tag: Zurück nach San José (F/-/-)

Nach dem Frühstück treten Sie die Rückfahrt nach San José an, durchqueren den zweitgrößten Nationalpark des Landes und kommen nach San José.

(Fahrzeit ca. 5 Std.)

*Wer noch einige Tage am Strand bleibt, beginnt heute seine Badeverlängerung gerne in Cahuita oder Puerto Viejo oder Bocas del Toro in Panamá. Sie kommen dann später im Shuttlebus nach San José, bevor Sie wieder zurückfliegen.
(Fahrzeit 5 Std)*

15. Tag: Abreise (F/-/-)

Heute heißt es Abschied nehmen von Costa Rica. Wir werden an den Flughafen gebracht, wo wir den Rückflug nach Europa antreten.

(Fahrzeit ca. 30 - 45 min.)

16. Tag: Ankunft in Deutschland

Unsere Leistungen:

- Linienflug (in der Regel mit Iberia via Madrid)
- 14 Übernachtungen in kleinen Hotels und Lodges mit täglichem Frühstück, an Tag 3 in einfacher Urwaldlodge
- Verpflegung wie im Programm angegeben
- Deutschsprachige, qualifizierte Reiseleitung
- Alle Transfers im privaten Kleinbus bzw. Boot
- Eintrittsgelder für Besuchs-/Besichtigungsprogramm
- Reiseführer Costa Rica & weitere Reiseinformationen
- Zertifikat für die Unterstützung des Aufforstungsprojekts „Monte Alto“

avenTOURa Engagement:

- 10 Euro des Reisepreises fließen an den avenTOURa proVIDA e.V., mit welchem Umwelt- und Sozialprojekte in ganz Lateinamerika unterstützt werden. Hier erfahren Sie mehr: www.aven-toura-provida.org/de

Nicht enthalten: Die als »Möglichkeit« gekennzeichneten Aktivitäten, die als „Optional“ benannten Mahlzeiten, Trinkgelder

Teilnehmerzahl: min. 8, max.14 Personen

Hinweise:

- Eine Unterbringung im EZ kann am Tag 3 und 4 nicht garantiert werden
- Flughafentransfers sind nur am Tag der An- und Abreise inklusive, andernfalls gegen Aufpreis.
- Programmänderungen vorbehalten
- Vorgeschriebene Impfungen: Keine / Empfohlen: Hepatitis A, Tetanus und Diphtherie / Malaria-prophylaxe nicht notwendig, Standby sinnvoll
- Anforderungen: Guter Gesundheitszustand, gute Grundfitness
- Visum/Pass: keine Visumpflicht, 6 Monate gültiger Reisepass
- Empfohlener Atmosfair-Beitrag: 87 €

Klimaschutz mit aventOURa

Als Gründungsmitglied des **forum anders reisen e.V.**, dem Verband nachhaltiger Reiseveranstalter in Deutschland, machen wir uns stark für den Klimaschutz. Gemeinsam mit unserem **Kooperationspartner atmosfair** bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Klimabelastung Ihres Langstreckenflugs durch einen **Klimaschutzbeitrag** auszugleichen. Dieser Betrag richtet sich nach den CO₂-Emissionen des Hin- und Rückflugs in kg. Bei Ihrer Reise entstehen ca. 5.900 kg CO₂, wodurch sich ein Betrag von 136 Euro ergibt.

Ihre Spende fließt direkt in das Gemeinschaftsprojekt des Verbandes „**Neue Energie für Nepal**“. Ziel des Projektes ist der langfristige und nachhaltige Wiederaufbau Nepals nach dem Erdbeben. Mit Ihrem Klimabeitrag wird ein Wiederaufbau von zerstörten Privathäusern und öffentlichen Gebäuden sowie Verbesserungen der Lebensbedingungen in den Bergregionen ermöglicht. Durch den Ausbau von CO₂- und verbrauchsarmen Technologien vor Ort wird außerdem die entsprechende Menge CO₂ eingespart.

Wenn Sie sich für einen vollständigen oder teilweisen Ausgleich entscheiden, erhalten Sie von atmosfair eine Bescheinigung über die steuerliche Absetzbarkeit. Und auch wir honorieren Ihr Engagement: Kompensieren Sie die klimaschädliche Wirkung Ihres Fluges zu mindestens 50%, pflanzen wir für Sie einen Baum in einem der aventOURa Wälder. Erfahren Sie mehr: www.aventoura.de/klimaschutz

Das Wachstum des aventOURa Waldes und die damit kompensierte Menge an CO₂ können Sie unter www.aventoura.de/waldbilanz/ tagesaktuell mitverfolgen.

Generelle Reiseinformationen

Im Folgenden haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zu Ihrer Reise zusammengestellt. Detaillierte Reiseinformationen zu Costa Rica entnehmen Sie bitte der entsprechenden Broschüre, die Ihnen mit diesen Buchungsunterlagen zugesendet wird.

Unterkunft

Die Übernachtungen finden üblicherweise in Mittelklassehotels (am Landesmaßstab bewertet) statt. Ihre Zimmer verfügen in den Hotels alle über ein eigenes Badezimmer.

Da wir teilweise bei Kooperativen oder Bauerinitiativen zu Gast sind, bitten wir Sie, sich auf den etwas einfacheren Standard dieser Unterkünfte einzustellen. Einzelzimmer können an diesen Tagen nicht immer garantiert werden.

Transport

Die Land-Transporte werden mit einem privaten klimatisierten Kleinbus durchgeführt (in Ausnahmefällen im öffentlichen Bus).

Hinsichtlich der Straßenbedingungen sollten Sie keine mitteleuropäischen Verhältnisse erwarten. Costa Rica hat mit erheblichen Erosionsproblemen zu kämpfen. Insbesondere während der Regenzeit (Mai-November) kommt es immer wieder zu Straßenschäden, deren Folgen meist monatelang nicht völlig behoben werden können. Diese können daher auch das Fortkommen während der Trockenzeit immer wieder erschweren. Unser routinierter Fahrer kennt jedoch das Rezept, Sie überall sicher ans Ziel zu bringen. Es geht eben alles nur etwas langsamer als gewohnt, und unsere neu erworbene Geduld trägt zur Bereicherung des Reiseerlebnisses bei.

Reiseleitung

Das Gelingen einer geführten Reise steht und fällt mit der Qualität der Reiseleitung. Wir sind bei deren Auswahl daher ganz besonders wählerisch.

Im Gegensatz zur vielfach üblichen Praxis, legen wir großen Wert darauf, dass die Reiseleitung im jeweiligen Reiseland wohnhaft ist. Da all unsere in Costa Rica eingesetzten Reiseleiter dort sesshaft sind, haben Sie fundierte Kenntnisse, welche durch das eigene, alltägliche Erleben der Länder von größtmöglicher Authentizität sind.

Natürlich besitzen sie ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen. Durch ihre Erfahrung sind sie im Umgang mit Menschen erfahren und verstehen es, die Reisegruppe von einem anfänglichen Nebeneinander zu einem gemeinsamen Miteinander zu verbinden. Nicht selten werden in unseren kleinen Reisegruppen neue Freundschaften geknüpft.

Geographie, Topographie und Klima

Sie werden während dieser zwei Wochen eine immense Landschaftsvielfalt und verschiedene Klimazonen kennenlernen. In den "Reiseinformationen für Costa Rica" haben wir für Sie zu diesem Thema weitere Informationen zusammengestellt.

Programmablauf

Insbesondere in den infrastrukturell schwächer entwickelten Ländern muss damit gerechnet werden, dass eine Anpassung des Reiseprogramms durch unvorhersehbare Geschehnisse erforderlich sein kann. Wir weisen Sie daher darauf hin, dass wir uns Programmumstellungen oder Programmänderungen, die – soweit möglich – den Charakter dieser Reise nicht verändern, vorbehalten müssen. Selbstverständlich werden wir Sie unverzüglich davon in Kenntnis setzen, sobald eine Änderung unausweichlich geworden ist.

Veranstalterhinweis

Das besondere Konzept dieser Reise wurde in Kooperation von aventOURa (Freiburg) und Weltweitwandern (Graz) entwickelt. Beide Firmen sind Reiseveranstalter dieser Reise. Es gelten die jeweiligen Reisebedingungen.

Preise und Leistungen

Es gelten die im aktuellen aventOURa Katalog bzw. im Internet ausgeschriebenen Preise und Leistungen.

aventOURa – Rehlingstr. 17 – 79100 Freiburg; Tel: 0761-211699-0; Fax: 0761-211699-9;
info@aventoura.de ; www.aventoura.de

Leitlinien für diese Reise

Bei der Entwicklung und Durchführung dieser Reise haben wir uns an den folgenden Leitlinien orientiert:

Teilhabe der lokalen Bevölkerung

Unsere Reisen werden nicht ohne Einbeziehung der lokalen Bevölkerung geplant und durchgeführt. Wo immer möglich werden die Menschen vor Ort durch Vermittlung von Kultur & Tradition oder als touristische Dienstleister für Unterkunft, Verpflegung und Transport in unsere Reiseprogramme mitbezogen.

Die Entscheidung über die Art und Weise dieser Einbeziehung muss von den teilnehmenden Menschen oder Organisationen aus eigener Initiative getroffen werden.

Ökonomische Leitlinien

Unsere Reisen sollen die Wirtschaft unserer Zielgebiete stärken. Durch die Beauftragung einheimischer Leistungserbringer soll die Wertschöpfung im Reiseland möglichst hochgehalten werden. Dabei sind die besuchten Gemeinden und Projekte besonders zu berücksichtigen. Zeitgleich soll die wirtschaftliche Abhängigkeit vom Tourismus in unseren Zielgebieten nicht überhandnehmen, so dass die lokale Bevölkerung nicht nur von diesem Wirtschaftszweig abhängig ist, der doch immer wieder von starken Veränderungen und Einbrüchen geprägt ist.

Die Entlohnung einheimischer Dienstleister soll unter fairen Bedingungen und gerechten, zum Teil weit über den üblichen Preisen erfolgen.

Soziokulturelle Leitlinien

Der Tourismus muss die sozialen und kulturellen Eigenheiten der besuchten Regionen und Menschen respektieren. Veränderungen dürfen nur dann angestoßen werden, wenn die davon betroffenen Menschen diese Veränderungen bewusst wünschen. Zusätzlich gilt die absolute Achtung und Wahrung der Menschenrechte gegenüber allen im Tourismus eingebundenen Menschen. Hierzu zählt vor allem der Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und Kinderarbeit.

Unsere Reise soll dazu dienen, den interkulturellen Austausch zu fördern. Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Hautfarbe, unterschiedlicher Muttersprache und unterschiedlichen Wertvorstellungen sind das vorrangige Ziel unserer Reise.

Organisationen, die für die Verbesserung der sozialen Lage der einheimischen Bevölkerung eintreten, sollen vorrangig in die Besuchsprogramme unserer Reise aufgenommen werden.

Ökologische Leitlinien

Wir respektieren den Schutz von Natur und Umwelt. Die Durchführung unserer Reise erfolgt naturnah und landschaftsschonend.

Die Bestrebungen der Organisationen, die für die Erhaltung der Umwelt und Natur eintreten, sollen im Rahmen der Reisedurchführung, wo immer möglich, unterstützt werden.

Die Art und Weise, wie die Einheimischen mit der Natur und der sie umgebenden Fauna und Flora umgehen, muss respektiert werden.

Die Abfallentstehung soll auf ein Minimum begrenzt werden.

Tourismus darf das ökologische Gleichgewicht einer Region nicht überbeanspruchen.